

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Nahverkehr und Schülerbeförderung	Datum 20.03.2012	Drucksachen-Nr. 2012/052
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 26.03.2012
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 5

**Weiterer Ausbau der B 33 neu;
Resolution des Landkreises Konstanz**

Beschlussvorschlag

- 1. Der Lückenschluss der B 33 zwischen dem Ausbauende bei Allensbach-West und Konstanz-Landeplatz ist für den Landkreis Konstanz die wichtigste Verkehrsinfrastrukturmaßnahme.**
- 2. Die Straßenbaumaßnahme ist seit 2007 planfestgestellt. Ein einziger Abschnitt im Raum Konstanz ist mit Mitteln des Konjunkturprogramms im Bau. Die Finanzierung der Fortsetzung weiterer Abschnitte ist aktuell leider nicht gesichert.**
- 3. Der Kreistag des Landkreises Konstanz ist der Auffassung, dass die täglich mit über 35.000 Fahrzeugen völlig überlastete Verkehrsader dringend ausgebaut werden muss. Dieser dringende Bedarf ist mit dem teilweisen Baubeginn und der Aufnahme in den Investitionsrahmenplan schon heute dokumentiert. Eine nochmalige Überprüfung nach einem neu erstellten Kriterienkatalog wird zu keinem anderen Ergebnis führen. Auch die dort genannten Kriterien werden in vollem Umfang erfüllt, sodass zeitnah ein weiterer zügiger Ausbau erfolgen kann.**
- 4. Der Kreistag fordert die Bundesregierung und die Landesregierung auf, den Bundesverkehrswegeplan und Investitionsrahmenplan umzusetzen und die Werkpläne für weitere Abschnitte der B 33 schnellstmöglich anzugehen, um endlich den seit vielen Jahren versprochenen Lückenschluss der B 33 zu vollenden.**

Sachverhalt

Begründung:

Nach dem Kriterienkatalog des Landes, aus dem die „vordringlichen Maßnahmen“ abgeleitet werden sollen, ergibt für die B 33 folgendes Bild:

1. Nutzen / Kosten

Die B 33 ist für den Ziel- und Quellverkehr zum Oberzentrum Konstanz und den Wirtschaftsraum Landkreis Konstanz von existenzieller Bedeutung. Die Strecke ist seit Jahren überlastet. Tausende von Pendler stehen täglich von und nach Konstanz im Stau.

140 Mio € für eine Strecke von 10,8 km sind angesichts der Umstände, dass aus Gründen der Lärm- und Immissionsminderung und des Natur- und Landschaftsschutzes drei aufwändige Tunnelbauten vorgesehen erforderlich werden, verhältnismäßig. Die B 33 wurde in der Vergangenheit mehrfach in umfangreichen Untersuchungen, u.a. im Zusammenhang mit der Planfeststellung, zu verkehrlichen, raumordnerischen, städtebaulichen und umweltbezogenen Wirkungen bewertet und mit dem eindeutigen Nachweis der Wirtschaftlichkeit versehen.

2. Verbindungsfunktion

Es ist unstrittig, dass die B 33 neben dem Regionalverkehr eine höchst prioritäre Netzergänzende Funktion im deutschen Bundesfernstraßennetz hat.

Der Schweiz wird seit Jahrzehnten eine leistungsfähige Anbindung an das Schweizer Straßennetz versprochen. Bund und Land werden unglaublich, wenn der letzte Lückenschluss auf dem Gebiet des Landkreises Konstanz sich weiter verzögert und nicht rasch verwirklicht wird.

3. Verkehrsfluss

Die B 33 hat ein sehr hohes Verkehrsaufkommen (35.000 Kfz/24h davon Schwerverkehr > 2.000 Fz/24h), was auf der aktuell nur 8,5 m breiten Straße, besonders morgens und abends zu großen Verkehrsstaus führt.

Die Verkehrsmenge erfordert einen vierspurigen Straßenquerschnitt um den Verkehrsfluss zu gewährleisten.

4. Sicherheit

Obwohl auf dem betrachteten Streckenabschnitt keine generellen Unfallschwerpunkte vorhanden sind, verursachen kleinste Unfälle z. B. Auffahrunfälle sofort eine große Staubildung. Umleitungsstrecken stehen nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Deshalb verzögert sich die Gesamtfahrzeit schon durch Bagatellschäden erheblich.

Bei Unfällen ist die Erreichbarkeit des Konstanzer Stadtgebiets von Westen wiederholt abgeschnitten gewesen.

5. Lärmentlastung

Die Lärm- Immissionsentlastung für ca. 3.000 Anwohner in Allensbach, Hegne und Reichenau-Waldsiedlung, darunter die Klinik Schmieder und das Kloster Hegne, ist neben den verkehrlichen Aspekten, eine der dringlichsten Zielsetzungen, die mit der B 33 neu realisiert werden.

6. Umwelt

Nicht nur durch die Lärminderung, sondern auch durch die Vermeidung von alltäglichen Staus wird die Umwelt durch weniger Co2 Ausstoß und reduzierten Kraftstoffverbrauch wesentlich entlastet.

Mit der umfangreichen landschaftsökologischen begleitenden Planung für die B 33 ist garantiert, dass für die im Kreis gemeldeten Natura-2000-Gebiete, insbesondere das Wollmatinger Ried in geringstmöglichen Umfang Flächen berührt werden, die über ein hohes Konfliktpotenzial verfügen.

7. Akzeptanz

Die Akzeptanz in der Bevölkerung ist überwältigend. Ein Schulterchluss über alle Parteien hinweg und die aktive Unterstützung aus der Kreisbevölkerung ist gegeben.

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

Entfällt.